

## LANDESLIGA OST

St. Valentin ASK - St. Georgen/G.		3:0	
1	(2) Oedt	(11)	7 3 1 26:11 24
2	(1) Rohrbach/Berg	(11)	7 2 2 21:13 23
3	(4) St. Valentin ASK	(11)	6 3 2 16:7 21
4	(3) Naarn	(11)	6 3 2 17:11 21
5	(5) Gallneukirchen	(11)	5 3 3 15:14 18
6	(8) Freistadt	(11)	4 4 3 22:16 16
7	(7) Pregarten ASKÖ	(11)	3 7 1 15:10 16
8	(6) Admira	(11)	5 1 5 21:18 16
9	(9) St. Magdalena	(11)	4 3 4 18:17 15
10	(10) Schwertberg	(11)	3 2 6 10:19 11
11	(11) Pichling	(11)	2 3 6 12:16 9
12	(12) Garsten	(11)	2 2 7 8:22 8
13	(13) St. Georgen/G.	(11)	1 3 7 10:21 6
14	(14) Katsdorf Union	(11)	1 3 7 3:19 6

### ASK ST. VALENTIN - TSV ST. GEORGEN/G. 3:0 (2:0).

**Tore:** 1:0 (5.) D. Guselbauer, 2:0 (42.) Pardametz, 3:0 (46.) Pardametz.

**ASK St. Valentin:** Bogenreiter, Heilbrunner, Klepic, Gschwandtner, M. Guselbauer (63. Madl), Hutterberger (41. Zemani), Roselstorfer, D. Guselbauer, Pardametz, Gschnaidtner (74. Reif), Mitterndorfer.

### Die nächste Runde:

**Samstag, 14.30 Uhr:** Garsten – St. Valentin ASK.

## BEZIRKSLIGA OST

St. Ulrich - St. Valentin SC		2:0	
1	(1) Doppl Hart	(11)	10 1 0 29:12 31
2	(2) Neuhofen/Krems	(11)	7 1 3 24:11 22
3	(4) Traun	(11)	6 4 1 26:14 22
4	(3) St. Florian Juniors	(11)	6 2 3 24:11 20
5	(5) Neuzug	(11)	5 3 3 12:11 18
6	(6) Bewegung Steyr	(11)	5 2 4 21:18 17
7	(7) Ansfelden	(11)	5 2 4 16:18 17
8	(8) Dietach	(11)	4 4 3 18:15 16
9	(9) St. Ulrich	(11)	5 1 5 16:15 16
10	(10) Kronstorf	(11)	3 2 6 22:24 11
11	(11) Wolfers	(11)	2 2 7 21:31 8
12	(12) Losenstein	(11)	1 4 6 16:28 7
13	(13) St. Valentin SC	(11)	1 2 8 10:24 5
14	(14) Pasching Juniors	(11)	1 2 8 12:35 5

### USV ST. ULTICH - SC ST. VALENTIN 2:0 (1:0).

**Tore:** 1:0 (39./Elfmeter) Wimmer, 2:0 (52.) Tabernig.

**St. Valentin:** Sallinger, Fischl (72. Freinhofer), Waidhofer, M. Brandl (86. Netter), F. Ströbitzer, Oberaigner, Leitner, Oblinger, L. Ströbitzer, Weixelbam (53. Kronfuss), Hammerschmid.

### Die nächste Runde:

**Samstag, 14.30 Uhr:** St. Valentin SC - St. Florian Juniors.

## 2. LIGA NORDOST

St. Pant.-Erla - Katsdorf ASKÖ		1:2	
1	(1) Perg Union 1b	(10)	8 0 2 41:13 24
2	(4) Tragwein	(10)	7 1 2 21:13 22
3	(2) Gutau	(10)	7 0 3 25:15 21
4	(3) Münzbach	(10)	6 2 2 34:20 20
5	(8) Katsdorf ASKÖ	(11)	5 1 5 30:32 16
6	(5) Hagenberg	(10)	4 3 3 26:27 15
7	(6) St. Pant.-Erla	(11)	4 3 4 19:23 15
8	(7) Baumgartenberg	(10)	4 2 4 16:19 14
9	(9) Luftenberg	(10)	3 3 4 16:19 12
10	(10) Unterweißenbach	(10)	2 2 6 21:29 8
11	(12) Weitersf./Kaltenb.	(10)	2 1 7 13:28 7
12	(13) Pierbach/Mönch	(10)	1 3 6 22:28 6
13	(11) Rechberg	(10)	1 3 6 12:30 6

### SC ST. PANTALEON-ERLA - ASKÖ KATSDORF 1:2 (1:0).

**Tore:** 1:0 (39.) Furchtlehner, 1:1 (86.) Neuhuber, 1:2 (89.) Pletz.

**St. Pantaleon-E:** Flatschart, S. Reimann, Furchtlehner (61. Haider), R. Öfferlbauer, Geleta, Gradascovic, Gaumberger, Haumer, Lal (68. M. Reimann), Hinterreiter (22. S. Öfferlbauer), Schwarzer.

### Die nächste Runde:

**Samstag, 14.30 Uhr:** Münzbach - St. Pant.-Erla.



Blick nach vorn. Daniel Guselbauer zeigte auch gegen St. Georgen, dass er weiß, wo das Tor steht. Er erzielte seinen sechsten Saisontreffer.

**Foto:** Heilbrunner

# Ernsthofens starke Serie ging zu Ende

**OÖ-Ligen |** Fünf Spiele war Ernsthofen ungeschlagen. Gegen Adlwang kassierte man seit längerer Zeit wieder eine Niederlage.

### Von Peter Führer

In den vergangenen Wochen gehörte Ernsthofen zu den erfolgreichsten Mannschaften der Liga. Bis zur Niederlage gegen Adlwang war die Elf von Coach Werner Müller fünf Spiele lang ungeschlagen. „Diese Niederlage schmerzt uns. Wir haben in diesem Spiel zu wenige Torchancen herausgespielt und Adlwang war auch um die Spur besser“, analysierte Müller die knappe Heimpleite vom vergangenen Wochenende. Damit fand auch der eindrucksvolle Erfolgslauf sein

Ende. Angefangen hat die Serie mit dem 2:1-Derbyerfolg gegen Haidershofen. Es folgten starke Auftritte gegen die Steyr Amateure (2:0), Schlierbach (2:2-Remis), Molln (4:1) und Ternberg (3:1). „In den letzten Wochen haben wir ganz passablen Fußball gespielt. Wir fangen mehr und mehr an, das umzusetzen, was wir trainieren“, kennt Müller das Erfolgsrezept seiner Mannschaft.

Einer der Väter des vergangenen Erfolgslaufes heißt zweifellos Andreas Kettner. Der Goalgetter hält derzeit bei neun Treffern und ist damit

der erfolgreichste Torjäger der 1. Liga Ost. Bitter, dass ausgerechnet er beim letzten Spiel gegen Adlwang krankheitsbedingt etwas geschwächt antreten musste. Zudem laboriert auch Sturmkollege Lukas Eisenhuber an Leistenproblemen. Zwar gab es mit der Niederlage gegen Adlwang einen Dämpfer, dennoch kann man in Ernsthofen positiv in die Zukunft blicken. „Es rücken jetzt auch bald die Spieler aus der U17 nach. Dadurch wird der Kader größer und auch der Druck auf die arrivierten Spieler nimmt zu“, verrät Übungsleiter Müller.

## SPIELBERICHTE OBERÖSTERREICH

### Landesliga Ost

#### ASK ST. VALENTIN - ST. GEORGEN/G.

**3:0.** Die Heimischen gaben von Beginn an den Ton an und gingen durch einen Schuss von Daniel Guselbauer nach Zuspiel von Davor Klepic mit 1:0 in Führung (5.). Kurz vor Ende der ersten Spielhälfte baute Jochen Pardametz per Kopf nach Eckball den Vorsprung auf 2:0 aus (42.). Direkt nach Wiederbeginn dann die Entscheidung: Abermals gab es Eckball und dieses Mal war Pardametz mit einem Volley zur Stelle (46.). Nach dem 3:0 hätte der Sieg sogar noch höher ausfallen können.

### Bezirksliga Ost

#### ST. ULRICH - ST. VALENTIN 2:0.

Der SC hielt das Spiel lange offen,

doch kurz vor der Pause kam es zu einem Strafstoß für St. Ulrich, den Sebastian Wimmer zum 1:0 verwandelte (39.). Auch nach dem Seitenwechsel sollte St. Valentin kein Treffer gelingen. Besser machten es die Hausherren, die durch das 2:0 (52.) die Vorentscheidung herbeiführten.

### 1. Liga Ost

**ERNSTHOFEN - ADLWANG 0:1.** Ein strittiger Elferpfeiff nach einem Zweikampf unter Beteiligung von Ernsthofens Stephan Schlemar setzte die Hausherren früh unter Druck. Adlwangs Kacanovs trat an und stellte auf 1:0 (4.). Nach diesem Schock kamen die Ernsthofener Kicker nie mehr wirklich ins Spiel und fingen sich so eine Niederlage ein.



Torjäger. Die beiden ASK-Kicker Daniel Guselbauer (li.) und Jochen Pardametz (re.) sorgten für Zählbares.

Foto: Heilbrunner